Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 30 (1908)

Heft: 13

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spruch.

Arbeit, eble Himmelsgabe, Bu der Menschheit Heil erforen, Nie bleibt ohne Troit und Labe, Ber sich beinem Gienst geschworen. Dir entspringt der Weisen Labe Und dich meiden nur die Toren; Ungestügt von deinem Stabe, Uch, wie oft wär' ich versoren!

Bobenftebt.

Wie groß ist ein Tropten?

Nach einer interessanten Mitteilung des "Buch für Alle" ist ein Wassperropsen von gewöhnlicher Temperatur genan der zwanzigste Teil eines Kubitzentimeters. Sin Liter Wassperropsen von gewöhnlicher Tropfen. Ze schwerer eine Flüssgefeit in, desto kleiner wrd der Tropfen, desto mehr gehen also auf einen Kubitzentimeter. Gleich ichwer wie Wassper ist Salzsünze, es gehen also auch 20,000 Tropfen Salzsünze auf ein Liter. Schwerer ist schon Salvetersäure, deren Liter, Schwerer ist schon Salvetersäure, deren Tropfen mithin tleiner sind, so daß 27,000 auf ein Liter gehen. Gsiggsünzetropfen nehmen nur noch den 38. Teil des Kubitzentimeters ein. Wehr als doppelt so klein als Wasspertropfen sind Dettropfen. Ein

Liter Riginusol enthalt 44,000 und ein Liter Olivenol gar 47,000 Tropfen. Sin Liter Terpentin läßt fich erst durch 55,000 Tropsen entleeren. Dreimal so klein aber als die Wassertropsen sind die Tropsen des Allschole und sogar viernal so klein die des Alethers Sin Liter Alkohol jählt 62,000 Tropsen und ein Liter Alkohol jählt 62,000 Tropsen und ein Liter Alether gar 83,000 Tropsen.

Ein eintaches Schönheitsmittel.

Gin einfaches Schünheitsmittel.

Gegen unreinen Teint, an dem jo viele junge Mädchen und Frauen leiden, helsen äußere Mittel nur wenig, wenn man nicht auch sogleich die Ursache beseitigt. Diese aber liegt meistenteils in gesundheitlicher Bernachlässignung. Bor allem sorge man sir geregelte Leideskätigfeit, vermeide zu enzes Schnüren, schlafe genügend lange (tägisch 8 Stunden), lebe durch uns diät und dade wöchentlich zweimal mit nachssolgendem Frottieren mittelst eines rauhen Badelakens oder Handluches, das in lauem Wasser ausgerungen wurde. Als äußeres Mittel enmssicht sich ich ich ich dassich das abendliche Wasseren Wittel enmssicht, das tund Armen mit warmen Wasser und milder, aber recht schümender Seife. Danach trochet man sich mit einem rauhen, weichen Tuche ab und reibt die Haut mittels Schwämunchen träftig mit solgender Flüsskeit ein:

30 Teile Glycerin, 30 Teile Lavendessprirtus ober Cau de Cologne, 10 Teile Borarvulver und 500 Teile bestilliertes Wasser. Die Klüssiget ist durchaus unsgeschüttelt werden und wird nach dem Einreiben nicht abgetrocknet. Die Flüssigsteit ist wohl das bette erstillerende Wittel und fann i jeder Trogenhandsung oder Apotheke zusammengestellt werden.

201 Den Edwächezuständen in den Entwicklungsischern, besonders auch der Bleichsuch der Möden, da diese Begitnung eschent werden, da diese Leiden nicht selten zu ernsten chronischen Krankeiten, vor allem auch zur Tuberkulose stüden Krankeiten, vor allem auch zur Tuberkulose stüden Krankeiten, wor allem auch zur Tuberkulose stüden Krankeiten, und est in behonders günstige klimatische Berhältnisse zu bringen, ist nur in wenigen Kallen ausstühren, nah wir in dem "Sirolin Roche" ein Mittel besigen, mit welchem sich auch in der Haustlichkeit eine erfolgreiche Kur durchstühren läßt. "Sirolin Roche" dewirft nach vielen Unterjuchungen eine beträchtliche Bermehrung des Appetites, außerdem ist "Sirolin Roche" angenehm von Geschnache oder Bederweiten sehrt von empfindelichen Kranken längere Zeit genommen werden kann. 301] Den Schwächezuständen in den Entwicklungs. jaginat, jo dug es ogne Wivermitten jeloft von empfinds-lichen Kranken längere Zeit genommen werden kann. Erhältlich nur in Originalpactung in allen Apotheken zu Fr. 4.— per Flasche.

Für eine tüchtige, selbständige Köchin ist in einem guten Gasthaus der Innorschweiz angenehme Stelle offen bei sehr guter Bezahlung. Nötigenfalls wird eine Aushilfskraft beigegeben. Verlangt wird eine wirklich gute, bürgerliche Küche. Offerten unter Chiffre A 585 befördert die Expedit.

Für eine ganz zuverlässige und selbständige **Herrschaftsköchin** ist in kleiner, feiner Schweizerfamilie in Mailand gulbezahlte, angenehme Stelle offen Im Sommer bestimmle Ferien. Offerten unter Chiffre Köchin 594 be-fördert die Expedition.

O o fände sich noch ein williges Dienstmädchen, das einer geplagten Hausfrau mit 4 Kindern die Last erleichtern würde? Ein Waisemädchen, doch nicht unter 18 Jahren, fände in betr. Familie ein Heim. Eintritt anfangs Mai. Offerten befördert die Expedition der Frauen-Zeitung unter Chiffre K 610.

Frauen-Zeitung unter Chiffre K 610.

E ine Tochter gesetzten Alters oder eine rüstige Witwe, welche einen feinen Haushalt zu besorgen und zu leiten versteht und auch in den Handarbeiten tüchtig ist, findet Engagement in feinem Hause. Die Betreffende muss befähigt sein, in Abwesenheit der Hausfrau die Verantwortung zu übernehmen, zu servieren und die Zimmerarbeit zu besorgen. Ebenso gehört es zu ihren Obliegenheiten, das Hausmädchen in seinen Arbeiten anzuleiten und für richtige Ausführung derselben zu sorgen. Es ist ein Vertrauensposten, der nur einer durchaus vertrauens der nur einer durchaus vertrauens würdigen Persönlichkeit zugeteilt werden kann. Bei entsprechenden Leistungen sehr gute Honorierung. Offerten unter Chiffre R 606 befördert die Erwedition die Expedition.

Aus Altersrüeksiehten

584] In einem sehr betriebsamen und schönen st. gallischen Ort — beliebte Kurstation — mit lebhaftem Bahn-verkehr, ist aus Allersrücksichten ein zu verschiedenen Zwecken dienliches zu verschiedenen Zwecken dienliches Haus zu verkaufen oder ganz oder leilweise zu verpachten mit samt dem seit mehreren Jahren in gutem Betrieb stehenden Geschäft (Damenartikel'. Familien, die aus Gesundheitsrücksichten in einer schönen Gegend leben und dabei eine angenehme Existenz gründen möchten durch das Halten von Pensionären für den Sommer oder fürs ganze Jahr, fänden hier einen zusagenden Wirkungskreis. Sollte für einen Mann ebenfalls Betätigung gewünscht werden, so liesse sich auch ein solches Arrangement kombinieren. wünscht werden, so liesse sich auch ein solches Arrangement kombinieren. Das Haus ist mit den nötigen Bequemlichkeiten versehen und wäre auch ein teilweise möbliertes Ueberlassen nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten von wirklich seriösen und solvablen Persönlichkeiten sind unter Chiffre D 584 an die Expedition zur Beförderung erbeten.

581] Dans famille de pasteur au bord du Léman on prendrait

qq. pensionnaires.

Bons soins, vie de famille, leçons. Hautes références.

Ecrire sous R 4966 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.



Institut Dumartheray in Moudon (Waadt)

auf, welche die italienische Sprache zu erleren wünschen und sich in der französischen Sprache vervolkommen wollen, sowie für Vorbereitung auf die eidgen. Examen:

Post, Telegraph, Bahnen etc.

Für Auskunft, Prospekte etc. wende man sich geft, an den Direktor:
(O. F. 822)

Töchter-Pensionat Ray-Moser

=== in Fiez bei Grandson =

Gegründet 1870.

453] könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französ. Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich an (Sch 1616 Q)

Mme. Ray-Moser.

Knaben-Institut 🔟 Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier, b. Neuenburg. Pensionspreis 1200 Fr. Jährlich.

(1685 S) [527

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Kochschule Schöftland bei Aarau

406] 3monatliche Kurse für Töchter aus gutem Hause. Kleine Schülerinnenzahl ermöglicht gründliche Ausbildung. Gemütliches Familienleben. Gesunde Lage. Bäder im Hause. Kursgeld Fr. 250. —. Prospekte durch die Vorsteherinnen E. Weiersmüller und E. Hugentobler.

Zugleich empfehlen sie ihr soeben erschienenes praktisches Kochbuch mit 700 erprobten Rezepten. Schön ausgestattet à Fr. 3.50.

Töchter-Pensionat

von Mesdames Daulte

Neuveville bei Neuchâtel

(H 3252 N) gegründet 1886 -

Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten.



vorteilh. zu tragen bei Krampfadern, geschwollenen Füssen, in grosser Auswahl, zu billigen Preisen, bei vorzüglicher Qualität.

Daselbst auch reiche Auswahl in Leibbinden aller Art — Monatsbinden Gesundheits-Corsets — Geradehalter Bruchbänder — Suspensorien Hygienischen Gummiartikeln (355

und allem sanitärem Bedarf für Gesunde u. Kranke.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen. Basel Freiestr. 15 **Davos** Platz u. Dorf **Genf** Corraterie 16 Zürich Bahnhofstr. 70, 1 Tr

595] Eine im Verkehr gewandte und im Rechnen tüchtige **Tochter** oder jüngere Frau zur selbständigen Besorgung von

Büffet und Cassa

cines Restaurationssades in einem Tourtsten- und Fremdenort der Innerschw iz wird auf Anfang Mai engagiert. Eine Persönlichkeit, die an den weniger besetzten Tagen sich auch anderen Arbeiten, wie z. B. Flicken und Glätten unterzöge, erhält den Vorzug. Es wollen sich aber nur ganz seriöse, nachweisbar vertrauenswürdige Bewerberinnen für diesen gut bezahlten Posten melden. Geft. Offerten unter Chiffre A 585 befördert die Expedition. pedition.

Für ein anständiges und kräftiges jur ein anstandiges und kraftiges junges Mädchen, dessen Aufgabe es ist, in einem aufs bequemste eingerichteten Herrschaftshause die Ordnung in der Küche, im Esszimmer, in Korridor und Treppenhaus aufrecht zu erhalten, ist sehr gute Stelle offen. Die beiden Hauptmahlzeiten werden wisser dem Hauptmahlzeiten werden wisser dem Hauptmahlzeiten werden Die beiden Hauptmählzeiten werden ausser dem Hause gekocht und hat die Betreffende sich also nur mit dem Frühstück u. dem Nachmittagsimbiss zu befassen. Sehr geregelte Arbeitsund Freizeit. Gute Bezahlung und Behandlung. Gute Empfehlungen oder solche Zeugnisse sind notwendig.

Offerten unter Chiffre M 607 befördert die Expedition.

Tür ein junges, williges Mädchen wird Stelle gesucht, wo es unter Aufsicht einer verständ. Hausfrau die sämtlichen Hausarbeiten verrichten könnte. Offerten unter Chiffre JJM 603 befördert de Expedition.

Heirat.

604| Beamter, Vierziger (Zürcher) mit Barvermögen und Pensionsberechtigung sucht sich mit häuslich erzogener Toch-ter oder Witwe mit schöner Erscheinung ter oder Wilde mit Scholer Erschnung und nicht unter 30 Jahren zu verehe-lichen. Vermögen Nebensache. Gefl. Off. mit Bild unter Chiffre W H 1858 an die Expedition erbeten. Nichtpassendes so-fort zurück.

L'ine achtbare Familie in Neuve-ville nimmt auf kommende Ostern

3-4 Knaben in Pension

welche die französische Sprache er-lernen wollen. Sehr gute Sekundar-schule. Familienleben und wenn ge-wünscht, eilterliche Ueberwachung. Gefl. Anfragen beantwortet: [592 Mr. Paul Gianque, huissier Neuveville (Bern).

Tür Braut

625] empfehle 2 gute, neue Ross-haarbetten à Fr. 150.—, 2 gute, neue Betten mit Patentmatratzen à Fr. 115

Frau Schäfler-Wick Bettmacherin, Scheffelstrasse 16 beim Schützengarten St. Gallen.

Briefkasten der Redaktion.

Eifriger Lefer in 28. Besten Dank für die freundliche Zustellung der Korrespondenz aus der "Germania", welche wir gerne auch unserem verehrlichen Lesertreis vorsilibren. Gewiß interessiert sich gar mancher für das Wesen der der der berustlichen Seiratsvermittler, ohne jedoch Lust zu haben, zum Behnf der Drientierung in der Sache eigene Ersahrungen zu machen. — Gelegentlich weiterer Mitteilungen sind wir mit Vergnügen gewärtig.

F. A. in S. Es liegt nichts vor, was der Beröffentlichung Ihrer Frage hinderlich sein tönnte. Es ist vielmehr gut, wenn folche dubiose Praktiken bekannt gegeben werden. Da aber der Betreffende seinen Wohnstig in Deutschland hat, so werden Sie sich nach dem deutschen Gejeg erkundigen milisen. Das moralische Necht kennt natürlich feine Grenzpfähle, und deshalb dürfen Sie auf allseitig volles Intereffe rechnen.

28. 34. 34. Wir vermögen wirklich nichts Absonderliches oder gar Unnatürliches darin sinden, daß eine außergewöhnlich begabte Dame — Dr. Luise Gordon, die auf den Universitäten Soinburgh und Glasgow studiert hat, zum Gefängnisinspektor und zum Gissinspektor der staatlichen Besserungsanstatten ernannt worden ist. Wir unserseits sind der Weinung, daß an einer jeden Anstalt neben dem männslichen Juspektorat auch eine weibliche Hilfskraft kätig sein müßte.

Eifriger Leser in W. Ihnmut ist begreislich. Aber was wollen Sie. Es gibt eben immer noch "troß aller Aufklärung" solche einfältige "Schrullen unter den Frauenzimmern", die um ihrer eigenen Persönlichkeit willen geheiratet werden wollen und die, auch wenn der Mann an sich thnen gefällt, eine engere Verbindung nicht eingehen, wenn sie in Erfahrung bringen, daß der Vewerber im Beguiff sieht, um ihret-, bester gesagt um des Manumons willen, sich von einer anderen loszusfagen, mit welcher er sich vorher zu ebsticher Verbindung geeinigt hatte. Sie haben den Charafter der Dame ofsenbar unterschäft und es ist ganz ausgescholsen, daß eine "Belehrung oder Juhruch" sie anderen Sinnes machen würde. In wahren Wohlneinen müßte man ihr ja nur bestätigen, daß es für eine Frau nicht leicht etwas Entwirdpienderes gibt, als in der Ghe die Veweise zur Hand zu bekommen, daß die geheuchelte Liebe und Uneigennsissielt nur der Deckmantel sür schnödes Verechnung war. Wir müssen debennen.

An "Eine, die auf den Leim ging." Bei ruhigem Nachdenken werden Sie sich sagen muffen, daß wir dieser, ohne richtige Unterschrift uns zugestellten Antwort für den Sprechsaal in dieser Jorm keine Aufnahme gewähren können. Bir zweiseln zwar gar nicht, daß Sie in der gesagten Weise eine unliedignme Ersahrung haben machen muffen, denn auf diesem Gebiete arbeitet die Spekulation immer mit größtem Ersolg. Wenn man aber für einen anderen kämpsen soll, so müßte man doch wenigstens wissen, sir wen die Kastanien aus dem Jeuer geholt werden mußten. Im überigen sind wir Jhnen gern dienlich.



Schützet die einheimische Industrie!

Ulricus-Wasser ist das beste Mittel gegen Influenza, Katarrhe der Atmungs- und Verdauungs- organe, Zuckerharnruhr, Gallensteine und Leberleiden.

Helene, (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei Scrophulose; Drüsenanschwellung, Kropf
Verkalkung der Adern.

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut, Reconvalescenz.

Theophil, bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd.

P 328 MAJEL

Schützet die einheimische Industrie!

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie direkt von den Quellen.

Jomini

Payerne, Waadt

Gegr. 1867. Neues Gebäude selt 1907.

Berühmtes Institut zur Vorbereitung fer Bank, Handel u. Industrie, sowie auf den Post., Eisenbahn., Telegraphen und Zoll-Dienst. Seit 1891 allein sind schon 290 Bundesbeamte u. 482 andere Angestellte aus dieser Lehranstalt hervorgegangen. [608 Rasches Erlernen des Französischen,

Englischen und Italienischen d. Musik. Grosse Gärten, Park und Spielplätze (25,000 m²). Sehr mässige Preise. Man verlange Prospekte.

Automatischer, vielfach prämiierter

unentbehrlich für jede Haushaltung. Ermöglicht leichtes, wunderschön gleichmässig Stopfen aller Kleidungs-stücke, als Strümpfe etc. Stück Fr. 3.75.

Arnold Stadelmann

Marktplatz 13, St. Gallen. Spart Zeit. Spart Geld. 597] Prospekt gratis.

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch ethischer Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge Bescheidene Preise. & Gratis-Schachtelpackung.

Filialen Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Töchter-Pensionat Boudry-Neuchâtel.

583] Infolge Aenderung können nur 5 Töchter Aufnahme finden. Es werden nur Pensionärinnen für wenig-stens 1 Jahr angenommen à Fr. 75— per Monat. Französisch-Unterricht inbegriffen, Musik. Englisch. Malstunden fakult. Schöne Lage. Grosser Garten. Elektrizität. Zentralheizg., Prospekte und Referenzen. Mile E. Mader.

Institut UZETN. Rreuzmatt

I. klass. Mädchenpensionat [500

Töchter-Pensionat [448

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach, Kt. Bern. [418

605] Charakterbeurteilung aus der Handschrift Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme.

Grapholog. Bureau Olten.

Schlafzimmerluft und Gesundheit.

Ginen braltischen Beleg für die Luftschen vieler Kreise erdringt die Antwort einer Bonner Mutter, die von einem Bekannten darauf ausmerksam gemacht wurde, daß ihre Kinder in dem alzu kleinen Schlafsimmer nicht genügend Luft hätten "Bac, Luff?" erklärte die Frau energisch "De Kinde senn de ganze Dag op de Stroß, do hann se Luff nühdig." Wer des Nachts die meist geschlossenen Feniter in Stadt und Zand daraufhin ansieht, od die Bewoher "Luff" sür nötig halten, wird leider sinden, daß auch anderswo die Praxis der Bonner Mutter noch gilt.

Die Influenza im Kindesalter.

Im Kindesalter beginnt die Insluenza meist ohne Vorboten. Die Kinder, die soeden noch ganz gesund schienen, klagen über Schmerzen beim Schlucken, oder über Stirnschmerz, llebesteit und Ziehen in den Gliedern, sowie über große Mattigkeit. Wie beim Erwachsenen gibt es auch beim Kinde drei Formend der Justignen, die eigenige, dei welcher hauptsächlich der Magen beteiligt ist, dann die nervöße Korm und endslich die katarchalische. Um häusigsten ist dei Kindern der Magen beteiligt, was sich durch starte Ihpertischscheite Gebeutend, das sieher ist das gieder in Genetung aber in Genetung aber manche Fälle schon nach Berlauf andelangt, so gehen manche Fälle schon nach Berlauf andelangt, so gehen manche Fälle schon nach Leitunden in Genesung über, während bei anderen die Kranscheit wochenlang anhält. Meilt ist der Ausgang der Kranscheit ein günstiger, ungünstig ist er nur Im Rindesalter beginnt die Influenza meift ohne

dann, wenn bei kleinen Kindern heftige Brechburchfälle, ober wenn Lungenentzündung ober Hirnhautentzündung sich hinzugesellen Daneben ist das Borkommen von sich hinzugesellen Daneben ist das Vorrommen von Mittelohrtatarrhen und Najenbluten bei Influenza im Kindesalter beobachtet worden. Im übrigen hängt der Ausgang der Krankheit auch ab von dem Charakter der Spidennie, die bald gutartig, bald bösartig ist, und der Konstitution der Patienten. Strophulöse, tudertulöse, rhachtitische und blutarme Kinder sind von der Insluenza mehr bedrocht als gesunde. Oft verschaftliche und kinder find von der Insluenza mehr bedrocht als gesunde. Oft verschaftliche und kinder für der Insluenza mehr bedrocht als gesunde. tuberkulöse, rhachitische und blutarme Kinder sind von der Justicunza mehr bedrocht als gesunde. Ost ver-mittelt die Schule die Ansteckung. Ein Arzt in Dison beschreibt eine Kinsteunzaepidemie, bei welcher von 28 Kindern einer Klasse 20 fast gleichzeitig ertrantten. Außer der Schule wird die Alnseckung durch die Um-gebung des Kindes vermittelt, in hohem Maße durch Spielzeug und Vilderbischer Soweit es möglich ist, soll man die Kinder vor der Ansteckung schüken,

Ravierspiel opne Rotenkenntnis und ohne Noten! Richt viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dirften solches Aussehen erregen, wie die neueste Aussehe des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Notens oder sonstige Vorlenntnisse durch Selbsunterricht. Der Ersinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jehige Einsachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikstreumd kann sich siernach ohne weiteres, lediglich durch Pessogung der Erklärung, seine Liedzigskieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ih, daß sie ohne Milhe von jedermann sosot verstanden wird. Ledd wie der Verländen wird. Ledd wird der Verländen wird. Ledd wir Wickeld wir der Verländen wird. Ledd wird der Verländen wir der Verländen wird der Verländen wird der Verländen wir der Verländen wi Rlavierfpiel onne Rotentenntnis und ohne

namentlich die schwächlichen, tuberkulöfen und ftrophuslöfen Kinder. Diese muffen von allen Influenzastranten strenge isoliert werden. Außerdem ift es nötig, kranken strenge isoliert werden. Außerdem ist es nötig, den Auswurf und auch die Taschentücher der Insluenzafranken vor der Trocknung zu desinstzieren, was am sicherten durch Auskochen geschiebt. Der schlimme Ausgang der Arankheit wird am besten dadurch vershütet, daß man den Kindern von vornherein die richtige Pslege angedeihen läßt, sie namentlich sofort ins Bett schiekt. Sie müssen dort so lange gesalten werden, dies das zieber ca. 3 Tage geschwunden ist, die Albgeschlagenheit sich legt und der Appetit sich gesoben hat.

PHOSPHATINE-FALIERES

Der phosphorsaure Kalk, wirkendes Element der "Phosphatine Falières", verwandelt sich ebenso in Körpersäfte, wie der in der Muttermilch enthal-

wie der in der Muttermich enthaltene phosphorsaure Kalk.
Gibt man den Säuglingen "Phosphatine Falières", so führt man ihnen einen Zusatz des so ausserordentlich nützlichen Phosphates zu. Das Kind erwirbt unter dem Einfluss der "Phosphates Estibiere dieses westpallen. phatine Falières", dieses wertvollen Nährmittels, eine robuste Konstitution.

KINDER-NÄHRMITTEL



Lauber-Bühler's

gerösteter

empfiehlt sich selbst!

Ueberall erhältlich.

Ueberall erhältlich.

[346

Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.

O. WALTER-OBRECHT'S



ist der Beste Horn-Frisierkamm

395

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genusse von Bohnenkaffee

entsagt hat trinke Enrilo 5

(neuestes Produkt d. Firma HEINR. FRANCK SÖHNE), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als das beste Kaffee-Ersatzmittel der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à $^{1}\!/_{2}~kg$ 70 Cts., 1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereiwarenhandlungen.

von reingesottener Mischung von reingesottener Butter mit geläutertem Nierenfett, kalet da-rum nicht, von Aroma und Wohlge-schmack wie selbst ausgelassen, zu Saucen für jegliche Art Gemüse und Fleisch, in Suppen mitgekocht, zum Backen und Braten, schmeckt besser als Butter allein, befriedigt daher jeden Feinschmecker und empfiehlt deshalb seiner weit verbreiteten Beliebtheit wegen [591]

wegen Telephon Joh. Steiger Metzgergasse

Mach's allein!

Das moderne Wasch- und leichemittel, kein Einseifen, Bleichemittel, Bleichemittel, kein Einseifen, Einweichen, kein Reiben und Bürsten der Wäsche mehr. Garantiert chlor-frei. Preis 50 Cts. per Dose. Versand auch nach auswärts. (A 3141 K) [540 Depot: Wwe. Früh, St. Gallen Rosenbergstrasse 65.



wegen ihres Geschmackes und dem natürlichen frischen Aussehen sofort unter allen Marken auf, die Confituren und Gemuse-

Conservenfabrik Seethal in Seon.



10 Jahre litt ich an einem lästigen Gesichts-Ausschlag mit Säuren und Eiterknollen ver-Sauren und Enterkhouen Versehen; das Gesicht war dunkel-rot. In meiner trostlosen Lage wandte mich an Herrn Dr. Schmid und wurde ich durch seine goldeswerten Mittel gänz-lich kuriert. (K 1265-7) [386

Frau Homberger, Ober-Uster. Die Echtheit dieses Zeugnisses

Uster, 19. Nov. 1904. Gemeindeammann: R. Huber.

Reeses Backpulver BRIK-NIEDERLAGE: Schmidt & Kern,

Haben Sie graue Haare!

So entfernen Sie dieselben in kurzer Zeit mit sehr berühmtem **Haar- wasser.** (A 3207 K) [579

Zu beziehen durch Fr. Dubs, beim Landhaus, Altstätten.

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig | [529 Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden. "Otto" ist für die Adresse notwendig.

Ein Witwerheim.

Ein Witwerheim.

An Frankfurt am Main besteht die segensreiche Einrichtung eines Seims sir Witwer und ihre Kinder. Die Attienbaugesellschaft für Kleine Wohnungen hat es im Nordende der Goethe-Stadt an der Ecke der Notsint- und Gellertstraße erbaut. Man ist im allegemeinen der Ansicht, daß Vitwer sich besseren in im alse gemeinen der Ansicht, daß vitwer sich bester wielen wissen als Witwen. Das trifft indessen in vielen Fällen nicht zu, oft weiß der Mann nicht, wohn mit den kleinen Kindern, die der Mann nicht zu, oft weiß der Mann nicht zu, ober stützengenden Mutter beraubt sind. Hier titt das Witwerheim in Attigkeit. Der Mann mietet sich dort seine Wohnung wie in jedem andern Hause auch; die Verwaltung des Witwerheims nimmt die Kinder während des Tages, wo der Vater seiner Beschäftigung nachgeht, in Obhut und verpstegt sie. Dazu sind besondere Kliegerinnen angestellt, "und wenn der Vater will, können seine kleineren Kinder auch nachts unter Obhut bleiben. Ganz umsonlt genießt der Vitwer natürlich dies Vorteile nicht, immerhin ist die Vergütung dafür eine recht mäßige und dient nur zur Veckung der entstehenden daren Unkossen. Für das Mitwerheim leistet die Stadt einen Juschuß von 4000 Mart, die Attenbau-

gesellschaft einen solchen von 3000 Mt. jährlich. Zweifellos bedeutet diese Einrichtung, die nach englischem Muster geschaffen ist, einen weiteren Fortschritt auf dem Gebiet der sozialen Fürsorge.

Anämie, Blutarmut, Bleichsucht.

Anämie, Blutarmut, Bleichsucht.

Jefen, Blässe kennzeichnen sich durch blasses Aussehen, Blässe der Lippen u des Zahnsteisches, herzklopfen, Schaffleit, Kurzatmigfett nach der kleinken knitrengung. Rückenschmerzen, Mangel an Energie, nervöse Erregtbett, Berdauungs und Unterleibsstörung, duntle Ränder und die Augen u. Gedächtnissschade, Kird die Ränder und die Kerromanganin, eine glüdliche, wissenschaftlige git kerromanganin, eine glüdliche, wissenschaftlige Aufanmensehung von angenehmem Geschmack. Ferromanganin versehlt nie seine günstige Wirtung, indem es dem Blute die nötigen Gemente zusührt und dem Organismus in einen normalen Zusänd verseit, Frisches, gesundes Aussehen, vosige Bangen und Lebenskraft werden dadurch gesichert. Ferromanganin hat einen Bestrut, von Tausenden erprobt. und sollte in teiner Kamilie sehlen. Preis der großen Flasche 7. 3.50. Beim Einkauf achte man auf das Wort Ferromanganin. In allen Apotheken erhältlich oder sicher von:

In St. Gallen: Löwen-Apothete. St. Leonhards-Apothete (Otto Allmendinger). Apothete 3. Rothstein (H. Jenny). Hechtapothete (Dr. A. Hausmann). Abler-apothete (Dr. D. Vogt) Hirligapothete (Aug. Thaler) Rosenbergstraße 60. — In Inicht Pharmacie Inter-mational, Theaterstraße — In Asientershur: Stern-Apothete. — In Ingern: Apothete G. D. Tanner, äußeres Bollwerk. — In Lugern: Apothete zu St. Morin (F. Siedler). — In Lugern: Apothete zu St. Morin (F. Siedler). — In Asiet: Jura-Apothete. — In Hoffet August Micati, 2 Aue Madeleine. — In Carus: Marth'sche Apothete. — In Vaset: St. Leonhards: Apothete. — In Genf: Pharmacie de l'Université, Rue du Conseil général.

Alls der Großvater die Großmutter nahm

egistierten schon die Wybert: Zabletten der Goldenen Apothete in Bafel. Gegen Huften, Halsweh, Heiferkeit, Rachen-katarrh unentbehrliches Mittel.

In allen Apotheten. Fr. 1. -



Oster-Geschenke.

Eidg. kontrollierte

Gold-Waren. Taschen-Uhren.

Massiv-Silber und versilberte Bestecke und Tafelgeräte.

Reich illustrierter gratis und franko A. Leicht-Mayer & Cie. LUZERN



Berner Alpen-Rahm

Jederzeit zum Gebrauch bereit für Küche und Haushaltung. Grösste Haltbarkeit.

Feinster Wohlgeschmack. Zu beziehen durch die Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental, oder in Comestibles-Geschäften:

Probe-Exemplare weiz. Frauen-Zeitung" worden auf n gerne gratis u. franko zugesandt

Schützet die einheimische Industrie!

Soweit vorgeschritten ist heute die schweiz. Schuhwaren-Industrie und dieselbe liefert so vorzügliche Erzeugnisse in Schuhwaren aller Art, in allen Ausstattungen, in den besten Qualitäten und Passformen, dass niemand mehr seinen Bedarf in ausländischen Fabrikaten zu decken braucht.

Das Versandthaus

Rud. Hirt, Lenzburg

führt nur die hervorragendsten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Es versendet:

Mannswerktagsschuhe, Haken Ia	9
	0.
Herrensonntagsschuhe, solid und elegant """"	9.50
Frauensonntagsschuhe " " 36/42 "	7.20
Frauenwerktagsschuhe, solid " " " " " " " " " " " " 26/29 " "	6.30
	4.20
Knaben- u. Töchterschuhe, " " 30/35 "	5.20

Verlangen Sie bitte Preis-Courant mit über 300 Abbildungen.

Garantie für jedes Paar.



A. Grey, Herisau

Spezialgeschäft feiner Appenzeller Handstickerei, Einsticken von Monogrammen in Taschentücher. Bett- und Tischwäsche. Tadellose Stickerei. Hohlsäume. Reichhaltiges Dessinmaterial. Musterhefte zur Verfügung. Lieferung von glatter Leinen, Halbleinen u. reinleinene Taschentücher nur la Qualität. (B11,705)

Der aus den besten Bitterkräutern Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte.

— Feinste Blutreinigung. Fördert gutes Aussehen gesunden Esslust gutes Aussehen

Esslust **Guies Aussenen** wesunen Die Flasche à Fr. 21/2 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 9000 Y)

Für 6.50 Franken

rsenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Sehr hoher Verdienst

für tüchtige Verkäufer, auch Damen. welche Privatkundschaft und speziell religiöse Kreise besuchen. Geff. Offerten unter H 3182 N an [598 Haasenstein & Vogler, Bern.

Schmücke dein Heim!

Grösstes Lager Vor-hangstoffe in Engl. Tüll, Etamine, St. Galler Stickerei u. Brise-Bise.

Direkte Bezugsquelle. [512 Fabrikpreise

Versand H. Maag Töss, Kt. Zürich.

Verlangen Sie gefl. Muster!

Die Lenzburger Confitüren

sind die besten, die es gibt. Sie sind aus besten frischen Früchten hergestellt und enthalten das herrliche Aroma und den köstlichen Geschmack

- Die Conservenfabrik Lenzburg v. Henckell & Roth. die alleinige Fabrikantin der Lenzburger Confitüren, verfügt über eigene Plantagen, die weit über 200,000 qm Bodenfläche bedecken. In diesen Plantagen werden die Früchte (Erdbeeren, Himbeeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Aepfel, Birnen, Quitten etc.

in grossen Mengen kultiviert und frisch vom Baume oder Strauche weg verarbeitet - Das Obst ist bekanntlich als gesundes Nahrungs- und Genussmittel für die Ernährung des Menschen geradezu unentbehrlich. Nun geht aber bei den meisten Familien das eingekellerte Obst zur Neige. Als bester Ersatz sind in diesem Falle die LENZBURGER CONFITÜREN zu empfehlen. Sie sind in jeder besseren Spezereihandlung in Eimern und Kochtöpfen à 5, 10 und 25 Kilo und Patentflacons à zirka 1/2 Kilo zu haben.



Beliebte, praktische und billige Packung:

Eimer à 5 Kilo!